

Workshop „Polen und der Erste Weltkrieg“

Programm

Donnerstag, 26. April 2012

Eröffnung und Begrüßung:

15:00– 15.10 *Eduard Mühle* (DHI Warschau)

Section I: Vorstellungen vom Krieg

Vorsitz: *Ruth Leiserowitz* (DHI Warschau)

15.20 – 15.40 *Piotr Szlanta* (UW /DHI Warschau),
‘Glauben an das Bekannte heute,
Glauben an das Unsichere morgen’.
Die Polen und der Ausbruch
des Großen Krieges

15.40 – 16.00 *Klaus Richter* (DHI Warschau), Politische
Bewegungen und Vorstellungen von
Territorium und Staatlichkeit in Polen
während des Ersten Weltkrieges

16.00 – 16.20 *Paweł Brudek* (DHI Warschau),
Besatzer oder Kulturträger? Aufgaben
der deutschen Besatzungseinrichtungen
im Königreich Polen im Lichte der offiziellen
Propaganda 1914-1918

16.20 – 16.30 Kommentar *Jan Snopko* (UW Białystok)

16:30 – 17.00 Diskussion

17:00 – 17.20 *Christian Westerhoff* (FU Berlin),
Vorstellung des Projektes: 1914-1918 Online

17:20 – 18.00 Kaffeepause

Abendvortrag mit anschließender Diskussion

18.00 *Roger Chickering* (Georgetown University
Washington), Wie schreibt man die (Stadt)
Geschichte des Ersten Weltkriegs?

20.00 Empfang

Freitag, 27. April 2012

Section II: Eigene, Fremde und Herrschaft – Im Kriege verflochtene Ethnizität

Vorsitz: *Maren Röger* (DHI Warschau)

09.00 – 09.20 *Jens Boysen* (DHI Warschau),
Deutsch-polnische Heimatfront. Kriegsalltag
und zivil-militärische Beziehungen in Posen
und Westpreußen 1914-1919

09.20 – 09.40

Konrad Zieliński (UMCS Lublin),
Die Judenfrage in den polnischen
Gebieten während des Ersten Weltkrieges

09.40 – 10.00

Marta Polsakiewicz (Viadrina Frankfurt/
Oder), Besatzungsalltag in Warschau.
Versorgung, Hunger und wirtschaftliche
Ausbeutung

10:10 – 10.20

Kommentar: *Stephan Lehnstaedt*
(DHI Warschau)

10:20 – 10.50

Diskussion

10:50 – 11.20

Kaffeepause

Section III: Der Krieg in der Erfahrung von Gruppen

Vorsitz: *Robert Brier* (DHI Warschau)

11.20 – 11.40

Stefan Ciara (UW), Inter arma NON silent
Musae. Die intellektuellen Eliten Galiziens
in den Jahren des Ersten Weltkrieges
zwischen Wissenschaft und Problemen
des Alltagslebens

11.40 – 12.00

Michał Janik (UW), Polen der
österreichisch-ungarischen Armee
in Kriegsgefangenschaft 1914-1921

12.00 – 12.20

Alex Watson (UW), Identität, Loyalität
und militärische Wendepunkte in einer
multiethnischen Gesellschaft. Der Fall
Krakau 1914-1918

12:20 – 12.30

Kommentar: *Piotr Mikietyński* (UJ Krakau)

12:30 – 13.00

Diskussion

13:00 – 15.00

Mittagspause

Section IV: Frauen und Wohltätigkeit im Ersten Weltkrieg

Vorsitz: *Katrin Stoll* (DHI Warschau)

15.00 – 15.20

Virginija Jureniene (Universität Vilnius),
Litauische Frauen 1914-1918

15.20 – 15.40

Katarzyna Sierakowska (Polnische AdW),
Zur Rolle der Frauen in den Jahren
1914-1918

15.40 – 16.00

Kamil Ruszała (UJ Krakau), Wohltätigkeit
und Soziale Hilfe in Galizien während
des Großen Krieges. Ausgewählte
Forschungsthemen und -trends

16:00 – 16.10

Kommentar: *Włodzimierz Borodziej* (UW)

16:10 – 17.00

Diskussion und Abschlussbemerkungen

17:00

Abreise

Kontakt

Deutsches Historisches Institut
Pałac Karnickich
Aleje Ujazdowskie 39
00-540 Warszawa,

Tel: +48 22 525 83 00

Fax: +48 22 525 83 37

E-mail: dhi@dhi.waw.pl
www.dhi.waw.pl



POLEN UND DER ERSTE WELTKRIEG

26.-27. April 2012

INTERNATIONALER WORKSHOP
IM DEUTSCHEN HISTORISCHEN INSTITUT
WARSCHAU